



<b>Fraktionsantrag</b>	Vorlage-Nr: <b>VO/2022/325</b>	
- öffentlich -	Datum: 07.04.2022	
Fachbereich Soziales, Arbeit und Gesundheit	Ansprechpartner/in:	
	Bearbeiter/in: Schliszio, Katrin	
<b>Gemeinsamer Antrag der Kreistagsfraktionen Bündnis 90 / Die Grünen, CDU, SPD, FDP, SSW und WGK zur Erhöhung der Mittel für Integrationsprojekte</b>		
vorgesehene Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
26.04.2022	Sozial- und Gesundheitsausschuss	Beratung
12.05.2022	Hauptausschuss	Beratung
13.06.2022	Kreistag des Kreises Rendsburg-Eckernförde	Entscheidung

### **Beschlussvorschlag:**

1. Der **Sozial- und Gesundheitsausschuss** empfiehlt dem Hauptausschuss und dem Kreistag, die Mittel im Teilhaushalt 313901 (Koordination Integration und Teilhabe) für Integrationsprojekte mit der Erstellung des nächsten Nachtragshaushalts von derzeit 180.000 € um 100.000 € auf 280.000 € zu erhöhen.
2. Der **Hauptausschuss** empfiehlt dem Kreistag, die Mittel im Teilhaushalt 313901 (Koordination Integration und Teilhabe) für Integrationsprojekte mit der Erstellung des nächsten Nachtragshaushalts von derzeit 180.000 € um 100.000 € auf 280.000 € zu erhöhen.
3. Der **Kreistag** beschließt auf Empfehlung des Hauptausschusses, die Mittel im Teilhaushalt 313901 (Koordination Integration und Teilhabe) für Integrationsprojekte mit der Erstellung des nächsten Nachtragshaushalts von derzeit 180.000 € um 100.000 € auf 280.000 € zu erhöhen.

### **1. Begründung der Nichtöffentlichkeit: Entfällt**

### **2. Sachverhalt:**

Der Sachverhalt ergibt sich aus dem gemeinsamen Antrag der Kreistagsfraktionen Bündnis 90 / Die Grünen, CDU, SPD, FDP, SSW und WGK vom 06.04.2022

**Relevanz für den Klimaschutz: ./.**

**Finanzielle Auswirkungen: 100.000,-- Euro** (Erhöhung der Mittel um 100.000,-- Euro von derzeit 180.000,-- Euro auf 280.000,-- Euro)

**Anlagen:** Gemeinsamer Antrag



Rendsburg, den 6. April 2022

**Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU, SPD, FDP, SSW und WGK**

**zur Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses am 26. April 2022 und zur Sitzung des Hauptausschusses am 12. Mai 2022**

Die Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU, SPD, FDP, SSW und WGK beantragen Folgendes:

1. Der Sozial- und Gesundheitsausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss und dem Kreistag, die Mittel im Teilhaushalt 313901 (Koordination Integration und Teilhabe) für Integrationsprojekte mit der Erstellung des nächsten Nachtragshaushalts von derzeit 180.000 € um 100.000 € auf 280.000 € zu erhöhen.
2. Der Hauptausschuss empfiehlt dem Kreistag, die Mittel im Teilhaushalt 313901 (Koordination Integration und Teilhabe) für Integrationsprojekte mit der Erstellung des nächsten Nachtragshaushalts von derzeit 180.000 € um 100.000 € auf 280.000 € zu erhöhen.

**Begründung:**

Zur Förderung und Finanzierung von Integrationsprojekten sind im Haushalt des Kreises für das Jahr 2022 180.000 € eingestellt („Integrationstopf“). Bei der Erstellung des Haushalts war noch nicht erkennbar, dass aufgrund Kriegs, Flucht und Vertreibung in diesem Jahr viel mehr Menschen als in den vergangenen beiden Jahren Zuflucht in unserem Kreis finden werden. Eine Vielzahl der Schutzsuchenden kommt aus dem Kriegsgebiet der Ukraine.

Der Bedarf an Integrationsprojekten ist deshalb größer als in den vergangenen beiden Jahren. Eine zeitig einsetzende gute Integrationsarbeit stärkt unsere Gesellschaft. Die (Co-)Finanzierung von Projekten durch den Kreis über einen Integrationstopf ermöglicht eine an die Bedürfnisse vor Ort angepasste Projektarbeit.

Der Kreistag hat in seiner letzten Sitzung am 14. März 2022 sich zu Folgendem bekannt: „Unsere Solidarität gilt jetzt vor allem den unter dem Kriegsterror leidenden Menschen, die aus ihrer Heimat fliehen mussten und oft buchstäblich nur ihr nacktes Leben retten konnten. Wir heißen alle Kriegsflüchtlinge in unserem Kreis herzlich willkommen und wollen für sie ein sicherer Hafen sein.“

Gleichzeitig hat der Kreistag sich seiner finanziellen Verantwortung gestellt und erklärt, die dabei entstehenden Ausgaben für den Kreis über einen Nachtragshaushalt zur Verfügung zu stellen. Neben Wohnung, Essen und Kleidung werden die ankommenden geflüchteten Menschen auch eine integrative Betreuung benötigen, die nicht allein durch Ehrenamtliche geleistet werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

Christine von Milczewski  
für die Fraktion  
Bündnis90/Die Grünen

Sabine Mues  
für die CDU-Fraktion

Bernhard Fleischer  
für die SPD-Fraktion

René Banaski  
für die FDP-Fraktion

Michael Schunck  
für die SSW-Fraktion

Ingrid Schäfer-Jansen  
für die WGK-Fraktion